

# **Palliative Care Konzept**

Spitex-Verband Baselland

**Sonja Wagner**

Vizepräsidentin SVBL

# Ausgangslage

- Verankerung von Palliative Care im Kantonalen Gesundheitswesen im Sinne der «nationalen Strategie»
- Bedarf und Ausbau der Palliative Care in der Grundversorgung
- Alle schwerkranken und sterbenden Menschen sollen eine ihren Bedürfnissen angemessene Palliative Care erhalten (verbesserte Lebensqualität)
- Sensibilisierung der Leistungserbringer und Ausbau der bestehenden Angebote
- Gleicher Zugang für alle Patientinnen und Patienten im Kanton BL zu einer fachgerechten Behandlung und Pflege

# Projektgruppe Palliative Care Konzept SVBL

## Projektgruppe mit Mitwirkenden folgender Organisationen:

- Spitex Birseck
- Spitex Birsfelden
- Spitex Laufen
- Spitex Region Birs GmbH
- Spitex Sissach und Umgebung
- SEOP BL

# Definition von Palliative Care

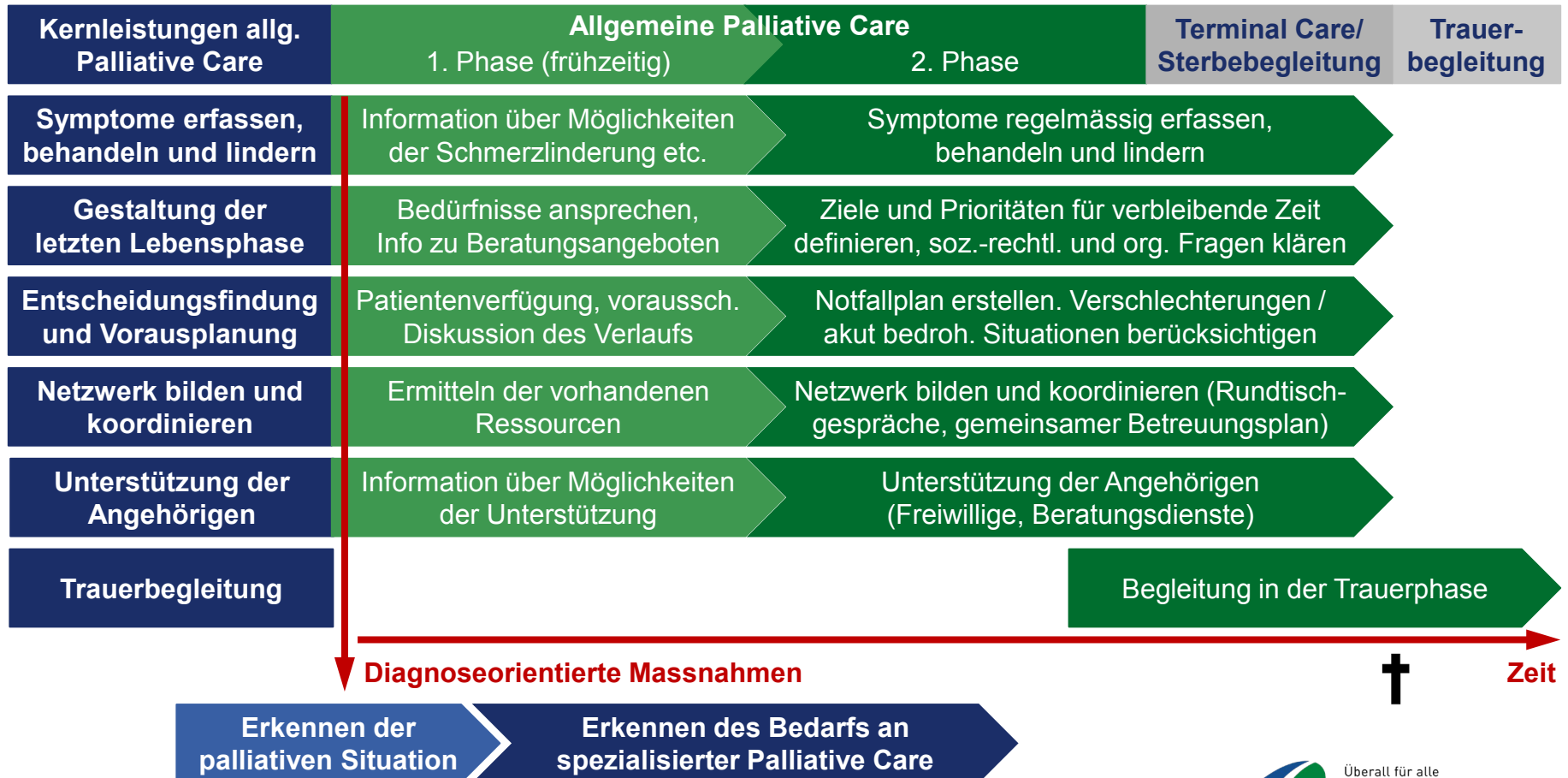
„unter Palliative Care wird eine **umfassende Behandlung und Betreuung** von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheiten verstanden. Das Ziel ist es, den Betroffenen eine möglichst gute Lebensqualität zu erhalten. Leiden sollen optimal gelindert werden. Dabei sind auch **soziale, seelisch-geistige und religiös-spirituelle Aspekte** zu berücksichtigen. Palliative Care wird in der Zusammenarbeit in **interdisziplinären Teams** geleistet“ (SAMW, 2017)

# Ziele Palliative Care Konzept SVBL

- Palliative Care als ganze Haltung in der Spitex Philosophie für alle Beteiligten
- Im Zentrum des Handelns:  
Individualität , Autonomie, Würde, Wohlbefinden
- Förderung von interdisziplinärer und multiprofessioneller Zusammenarbeit
- Leitlinien als Umsetzungsgrundlage für die Grundversorgung
  - Sensibilisierungsmassnahmen
  - Ausbau der Versorgungsstruktur
  - Weiter- und Ausbildung stärken

# Allgemeine Palliative Care Kernleistungen

## Spitex Grundversorgung und spezialisierte Palliative Care SEOP



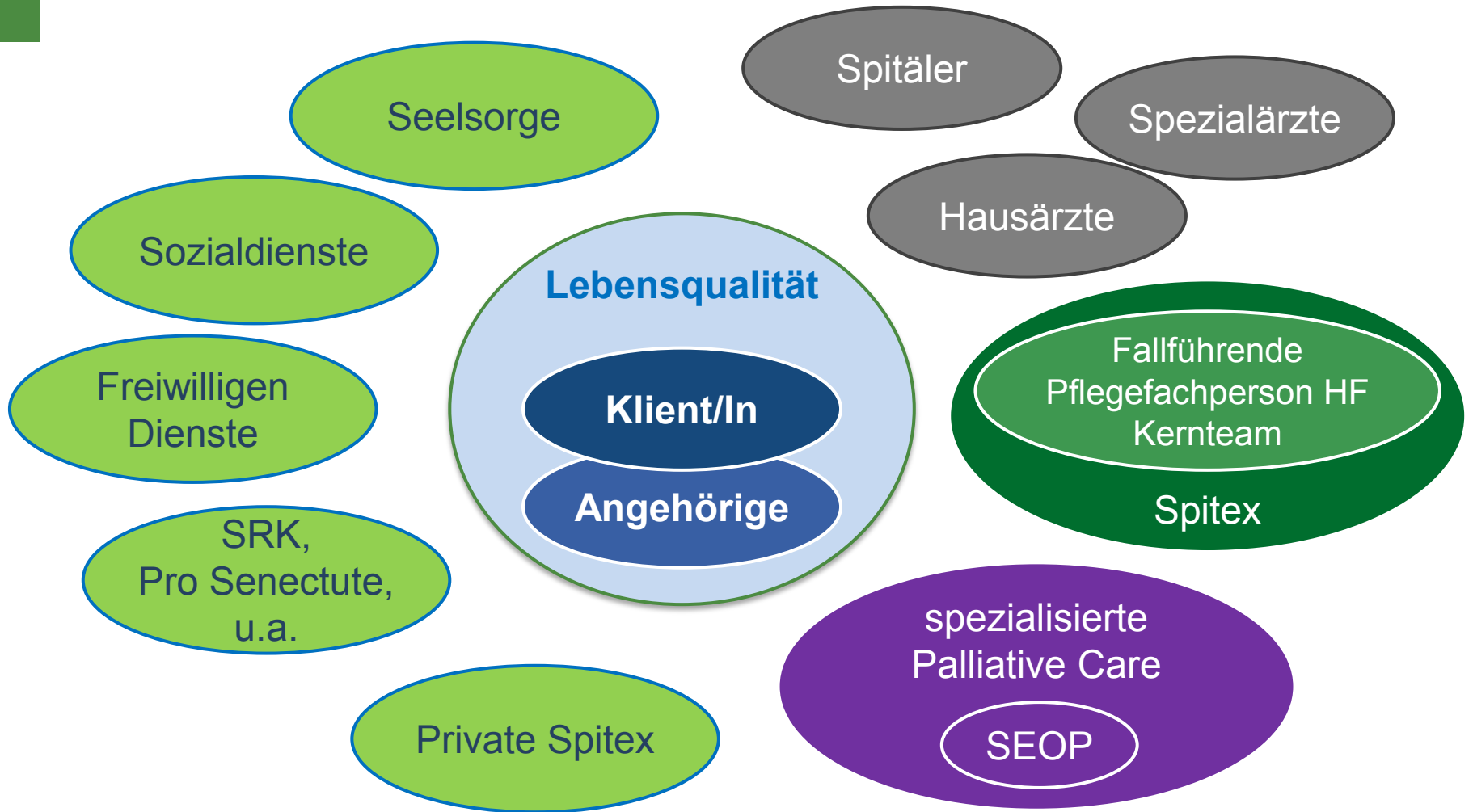


# Allgemeine Palliative Care

## Grundsätze

Phasen	Vorsorge + Beratung	Pflege + Betreuung
Stabil	<p><b>Chronisch langsam fortschreitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RAI-HC Pflegedokumentation</li> <li>• Patientenverfügung (Diskussion)</li> <li>• Vorsorgeauftrag</li> </ul>	
Instabil	<p><b>Chronisch schnell fortschreitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgabe SEOP-Flyer bzw. Erstkontakt mit SEOP</li> <li>• Vernetzung Spitex → Hausarzt → SEOP → Klient/Angehörige Roundtable bei Bedarf</li> <li>• Betreuungs- und Notfallplan erstellen</li> </ul>	
Abfallend	<p><b>End of Life:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spitex → Hausarzt → SEOP → Klient/Angehörige Roundtable bei Bedarf</li> <li>• Betreuungs- und Notfallplan erstellt</li> <li>• 24 Std. Erreichbarkeit geklärt</li> </ul>	

# Versorgungsstruktur





# Ausblick ambulante Grundversorgung allgemeine Palliative Care

- Verankerung und Umsetzung in der Praxis
- Impuls Veranstaltungen und Fachreferate
- Weiterbildung und Schulungen in Palliative Care für interessierte Mitarbeitende
- Die Koordination als zentrales Tool aus Sicht der Grundversorgung

**Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit**

